



Kolenchery, Indien, im September 2018

Sehr verehrte Pateneltern, Freunde und Foerderer unserer Arbeit,

Wie jedes Jahr, wurden die Schulen am 1. Juni wieder geoeffnet nach den Sommerferien. Aber aufgrund von starkem Regen und Erdrutschen hatten die Kinder mehr Ferientage als Schultage.

Ab Juli 2018 haben schwere Überschwemmungen den Bundesstaat Kerala aufgrund ungewöhnlich hoher Niederschläge während der Monsunzeit getroffen. Es war die schlimmste



Überschwemmung in Kerala seit fast einem Jahrhundert. Über 483 Menschen starben, 14 werden vermisst. Mindestens eine Million Menschen wurden von verschiedenen Orten evakuiert. Alle 14 Bezirke des Staates wurden in Alarmbereitschaft versetzt, besonders aber das **Wayanad**. Dort haben wir unser Joern & Christa

Grimm's Tribal Girls Home mit 50 Adivasi Maedchen und deren armen Familien. Auch viele unserer Familienhilfe- und Kuehe/Ziegenempfaenger leben dort. Heftige Regenfälle in diesem Bezirk haben schwere Erdrutsche verursacht und das hügelige Gebiet isoliert. Zum Glueck hat die Katastrophe unser Heim nicht betroffen, aber viele arme Familien haben ihre Huetten verloren und wurden obdachlos. Sie haben alles verloren, außer den Dingen, die sie am Leibe trugen und bei sich hatten. Ihre Rehabilitation wird jetzt das naechste Thema.

Nach Angaben der Regierung sind ein Sechstel der Gesamtbevölkerung von Kerala direkt von den Überschwemmungen und damit verbundenen Vorfällen betroffen. Es ist die schlimmste Flut in Kerala nach 1924.

Kerala erhielt etwa 256% mehr Regen als der übliche Regenfall. Am 8. August, in den ersten 24 Stunden des Regens erhielt der Staat 310 mm Regen. Fast alle Staudämme wurden geöffnet, da der Wasserspiegel aufgrund starker Regenfälle bis zur Überlaufebene angestiegen ist und lokale Tieflagen überflutet wurden. Zum ersten Mal in der Geschichte des Staates wurden 35 von 54 Staudämmen geöffnet.



Viele Schulen im ganzen Staat wurden geschlossen, und Touristen wurden aus Sicherheitsgründen in einigen Distrikten nicht zugelassen.

4537 Fischer aus ganz Kerala waren an den Hochwasserrettungseinsätzen beteiligt mit 669 Fischerbooten. Sie konnten mehr als 65.000 Menschen aus verschiedenen Bezirken retten. Indian Navy, Army, Air Force and National Disaster Rescue Force" waren auch an den Rettungsaktionen beteiligt.

Nach dem Regen ist das Wasser wieder verschwunden, es ist wie im Hochsommer. Es gibt Risse ueberall in der Erde und es ist deutlich sichtbar, dass die Oberfläche des Landes in den Berggebieten weit auseinander gegangen ist. Die Fluesse sind fast trocken, der Grundwasserspiegel sank noch tiefer. Die Brunnen haben wenig Wasser. Vor uns liegt jetzt die groeÙte Herausforderung, nämlich die Trinkwasserknappheit.

Die Funktionen der Patengemeinschaft laufen reibungslos unter der Leitung von Frau Ulrike Lorenzen, 1. Vorsitzende der Patengemeinschaft für hungernde Kinder in Deutschland. Unsere Zusammenarbeit laeuft mit Frau Ulrike Lorenzen fuer die Kinder und Familien auch sehr gut. Ihr 1. offizieller Besuch war im Februar 2018, und sie hat mit uns zusammen die Inspektionsreise durch die Kinderheime und Familien gemacht.



Wie im letzten Jahr haben viele Kinder die Ausbildung in verschiedenen Bereich erfolgreich beendet. Anu Shaji hat die 12.Klasse bestanden und sie hat weiter 2 Jahre eine Ausbildung als



Endoskopie-Teknikerin gemacht. Sie hat den Kurs erfolgreich beendet und sie arbeitet jetzt in einem Krankenhaus. Sie haette die Ausbildung ohne unsere Hilfe nicht machen koennen, sagte Anu. Silpa war früher im St. Magdalene Girls Home. Nach der 12. Klasse hat sie 4 Jahre Ingenieurkurs (Computer Science) gemacht und sie konnte auch den Kurs erfolgreich beendet. Silpa hat jetzt Arbeit in einem grossen IT Park. Viele andere Kinder konnten auch in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beenden als Laborantin, Krankenschwester, Ingenieur,



Lehrer, Buchhalter, usw. Einige Kinder haben schon Arbeit gefunden und einige Kinder warten auf eine Stelle.

Wie Sie alle schon bereits wissen, sind unsere Heime in Tamilnadu unter Juvenile Justice Act (Gerechtigkeitsgesetz für die Jugend) registriert. Die Heime in Kerala muessen auch jetzt unter Juvenile Justice Act registriert werden und wir sind dabei diese zu machen. Es gibt ein Home Management Komitee in den Heimen einmal im Monat. Es kommen der District Child Protection Officer oder sein Vertreter, Mitglied von dem Child Welfare Committee, Lehrer oder Lehrerin von der Schule, Sozialarbeiter/Berater um teilzunehmen. Im Komitee werden ueber verschiedene Themen, die fuer die Kinder nuetzlich sind, gesprochen. Es gibt eine neue Regel

und das ist der individuelle Pflegeplan. Es gibt ein Formular fuer diesen Zweck und das Heimpersonal muss Einzelheiten wie die Gewohnheiten, Talent, Verhalten, Persoenlichkeit usw. von jedem Kind auf dem Formular ausfuellen. Das muss jeden Monat gemacht werden und im Home Managemnet Komitee wird ueber den individuellen Pflegeplan von jedem Kind gesprochen, um damit die Entwicklung der Kinder von Monat zu Monat beobachten zu koennen.



Children Orthopaedic Centre Mylaudy: Wie immer laeuft unser Orthopädisches Zentrum in Mylaudy sehr gut unter der Direktion von Dr. Juergen Zippel. Dr.Zippel kam mit seinem Aerzte- und Therapeutenteam aus Deutschland in Januar 2018 nach Mylaudy. Wie in jedem Jahr wurden mehrere Behandlungen fuer die armen Menschen in Mylaudy durchgefuehrt unter seiner Leitung. 130 Patienten konnten diesmal Dr. Zippel's Dienst in Anspruch nehmen. Die Patienten sind Dr. Zippel immer sehr dankbar fuer seine grossartige Arbeit fuer die armen Menschen.

Arche NoA Zentrum fuer Frauen: Das Arche Noa Centrum laeuft wie immer mit verschiedenen Programmen fuer die Dorffrauen. Berufsberatung, Charakterentwicklung, ganzheitliches Gesundheits-Programm, Programme ueber die Leprakrankheit usw wurden in dem Zentrum in diesem Jahr arrangiert fuer die Kinder und die Dorffrauen. Mrs. Nora Claus aus Deutschland kuemmert sich um das Arche Noa Zentrum. Sie kommt einmal im Jahr nach Mylaudy und bleibt 2 Wochen bei den Frauen. Sie bringt den Frauen jedes Mal neue Ideen mit und die Frauen koennen dann neue Modelle von Kleidungen naehen. Der Naehunterricht fuer die Dorffrauen und fuer die Maedchen laeuft auch reibungslos in dem Zentrum.



Heime fuer die Maedchen und Jungs.: Kiwanis Boys Home, Schwarzenbeker Girls Home und Ulrike Vogels Home in Mylaudy, Bergerdorfer Girls Home in Kuppanoor- Coimbatore, Dieter Hueske Boys Shelter in Devarayapuram- Coimbatore, Martha Buettner Girls Home in Kuzhithurai, Herbert Weihmanns Girls Home in Elathur, Kidz Shelter Girls Home in Sivakasi, Juergen Telkas Cildrens Village in Trivandrum und Joern & Christa Grimms Girls Home in Wayanad sind unsere eigene Units. Die Kinder nehmen auch teil an kulturellen Programmen. Es gab neulich einen Sportwettbewerb der Kinder von mehreren Kinderheimen in Viruthunagar Distrikt,



Tamilnadu und unsere Kinder aus dem Kidz Shelter haben an dem Sportwettbewerb teilgenommen. Unsere Kinder haben Zertifikate und Pokale dafür bekommen. Herr Ruediger Jester und Frau Hadmut Scholz kümmern sich um das Kidz Shelter. Einmal im Jahr kommen Herr Ruediger Jester und Frau Hadmut Scholz die Kinder besuchen. Alle Kinder in den Kinderheimen besuchen die Schule regelmäßig. Die Kinder, die die 12 Klasse beendet haben, beginnen normalerweise ein Studium oder eine Ausbildung. Die Kinder aus anderen Kinderheimen, von Christunilayam- Kovalam, Kerala Balagram- Kottayam, YMCA Boys Home- Muzhucodu, Sahmsershelter-Attappadi, St.Thomas Boys Home- Megnanapuram, Adolf Klein Childrens Home-Anandhapuram, Elmenhorster Balagram- Karassery, Bethel Sneha Bhavan- Ambalam, Gandhigram Santhischool für Gehörlose-Sivasailam und YMCA Boys Home-Tuticorin besuchen auch alle die Schule.

Familienhilfe: Momentan unterstützen wir 266 arme Familien. Wie im vorigen Jahren wurden einige Familien abgemeldet, bei denen die Kinder die Ausbildung abgeschlossen und Arbeit gefunden haben. Auch in diesem Jahr konnten wir einige Familien, Witwen mit kleineren Kindern, neu in die Familienhilfe aufnehmen. Während der Inspektionsreise von Frau Ulrike Lorenzen, besuchten wir einige solche Familien um die Bedürftigkeit zu überprüfen. Das hier ist Asha, 28 Jahre alt,



Mutter von drei kleinen Mädchen. Ihr

Mann war Gelegenheitsarbeiter und war in Behandlung wegen Depression. Im Mai dieses Jahres hatte er sich in seiner Hütte aufgehängt. Jetzt ist die junge Witwe mit ihren drei Mädchen hilflos und durch unsere Hilfe kann sie ein bescheidenes Leben führen. Letztes Jahr konnten wir für 4 Familien ihre Hütten/Häuser renovieren und 6 armen Menschen

durch die Übernahme von Operations- und Krankenkosten helfen.

Die Adivasi Familienhilfe Kuehe/Ziegen ist sehr aktiv: Im Wayanad Gebiet verteilten wir bis jetzt insgesamt 268 Kuehe mit Kälbchen und 304 Ziegen an bedürftige Adivasi Familien. Alle Empfänger sprachen ihre Dankbarkeit an die Spender und Helfer in Deutschland aus.

Wir danken allen Spendern, Helfern und Freunden unserer Arbeit in Deutschland sehr herzlich für ihre Liebe und Barmherzigkeit gegenüber den Ärmsten in Indien.



Yacob

BabyPaul

Saju

Eldho

Hima

Shibi